

www.e-rara.ch

**Fratris Basilio Valentini ... chymische Schriften alle so viel derer
verhanden**

Basilius

Hamburg, 1700

Stiftung der Werke von C.G.Jung, Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-4967>

Endlicher Beschluss, mit dem Leben des Autoris.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

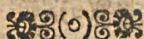


Endlicher Beschluß/ mit dem
Leben des Autoris.

Nach vollendeter Ausdruc-
kung dieser Chymischen
Schriften/ solten wir nun-
mehr auch billig etwas
vermelden von dem Leben des Auto-
ris, des theuren vollkommenen unver-
gleichlichen Teutschen Philosophi, Ba-
filii Valentini; Allein darvon wissen
wir mit guten Grund ein mehrers
nicht/ als dieses gar wenige zu sa-
gen: Nämlich daßer zu seiner Zeit
ein Kloster-Mann oder Mönch des
Ordens S. Benedicti gewesen / und
gebohren / wie aus seinen Schrif-
ten zu schliessen/ in Hoch Teutschland
Sec ober-

oberhalb Rheins / und also vermuth-
 lich in der Elß. Ist am meisten /
 ja auch an den Kaiserlichen / und an-
 dern grossen Höfen / berühmt gewe-
 sen im vierzehenden Seculo nach Chri-
 sti Geburt / und zwar vornehmlich
 gegen das Ende desselben ; wie Er
 denn der Krieger Kranckheit / (Luis
 Venereæ) derer Anfang in selbige
 Zeit einfiel / eigentlich gedencet / und
 sie eine neue / oder zu seinen Zeiten
 erst entstandene Kranckheit nennet /
 auch heilsame Virgney - Mittel dar-
 vor anzeigt. Etlicher Meynung
 nach hat Er im Elß / Seinem Va-
 terlande / gläublicher aber in Erffurt /
 der Haupt - Stadt in Thüringen /
 sein meistes Leben zugebracht / doch
 daß Er auch zu anderer Zeit nach
 Compostel zu St. Jacob Walfahr-
 ten / und sonder Zweifel noch nach
 mehrern Orten und Ländern gerei-
 set ; davon aber / wie auch von an-
 dern

den Umständen der Zeit / Ort / Gelegen-
heit / Personen und dergleichen Er
in Seinen Büchern keine weitere Er-
wehnung gethan; Sondern hat / wie
ins gemein auch die andern wahren
besten Philosophen gepflogen / lieber
der Welt unbekandt / Seinem mild-
gütigem Gott aber / in herzgründli-
cher Demuth Seines Gemüths mit
tieffster Aufopfferung Seiner selbst
und Seines von Ihm empfangenen
Lapidis Philosophici, desto bekand-
ter / angenehmer / und vereinigter le-
ben / und im übrigen damit Sei-
nen Neben-Menschen / sonderlich Sei-
nen Kloster-Brüdern / (die Er fast
alle dieser hohen Wissenschaft / und
deren hoch-glückseligen Gebrauchs
theilhaftig gemacht /) in völliger rei-
ner Liebe dienen wollen; Wobey wir
es auch allerdings beruhen lassen / in
Versicherung / daß / was etwa meh-
res von ihm biß dato bey etlichen ge-



sagt oder geschrieben wird / solches
meistentheils auff ungewissen Muth-
massungen bestehe / und daher o un-
serer Seiten billig dahin ge-
setzet mag verblei-
ben.

